

Unicredit kooperiert mit Fin Dynamic

Die Unicredit geht eine Kooperation mit dem italienischen Fintech Fin Dynamic ein, das eine Plattform für dynamische Frühzahlungsprogramme anbietet. Die Lösung ermöglicht es Kunden, einen Rabatt zu erhalten, wenn sie ihre Lieferanten im Gegenzug frühzeitig bezahlen. Der Nachlass wird direkt vom Gesamtrechnungsbetrag abgezogen. Seine Höhe hängt dynamisch von der Anzahl der Tage ab, die vorzeitig bezahlt wird. Dafür bietet Fin Dynamic eine Plattform an, auf die sowohl Käufer als auch Lieferanten zugreifen können. Unicredit will mit der Kooperation das eigene Betriebskapitalangebot für Firmenkunden verbessern. Die Vereinbarung beinhaltet auch eine Minderheitsbeteiligung der Bank an dem Mailänder Unternehmen.

N26 mit 3,5 Millionen Kunden

N26 hat die Marke von 3,5 Millionen Kunden erreicht. Sie verteilen sich auf 24 europäischen Märkten und führen mehr als 16 Millionen Transaktionen pro Monat (400 Transaktionen pro Minute) mit einem monatlichen Transaktionsvolumen von über 2 Milliarden Euro durch. „Innerhalb der nächsten Wochen“ will das Unternehmen auch in den USA an den Start gehen.

Raisin mit bAV-Lösung von fairr.de

Raisin, in Deutschland bekannt als Weltsparen, und fairr.de haben gemeinsam eine bAV-Lösung für alle Mitarbeiter bei Raisin entwickelt. Zum Einsatz kommt dabei das Produkt „fairrbav“ von fairr.de, mit dem Mitarbeiter die betriebliche Altersvorsorge online abschließen und die Entwicklung live im Renten-Cockpit nachverfolgen können.

Bitpanda wird global

Das Wiener Fintech Bitpanda hat unter dem Namen „Bitpanda Global Exchange“ eine globale Kryptowährungs-Exchange für erfahrene Trader, Profis und Institutionen gestartet. Sie baut auf der Bitpanda Plattform auf, die in Europa Kauf, Verkauf und zur Haltung von digitalen Assets wie Bitcoin, Ethereum,

Fintech NEWS

digitalisiertem Gold und mehr ermöglicht. Bitpanda GE ist eng mit der Bitpanda-Plattform verbunden, sodass die Nutzer Geld zwischen beiden bewegen können. Durch einen Initial Exchange Offering (IEO) erhält die Bitpanda Plattform zusätzlich einen eigenen Ecosystem Token. BEST (Bitpanda Ecosystem Token) soll fast 1 Millionen Bitpanda Nutzern eine Reihe von Vorteilen und Anreizen bieten. Im Rahmen der Einführung der Bitpanda Global Exchanges startet das Fintech auch sein erstes Initial Exchange Offering (IEO). Der Bitpanda Ecosystem Token (BEST) ist der Coin des Bitpanda-Ökosystems.

Transferwise in den USA gestartet

Transferwise hat in Europa einen neuen Meilenstein erreicht. Auf die Multiwährungskonten („Borderless Account“) des Fintechs haben Nutzer umgerechnet rund zehn Milliarden US-Dollar eingezahlt. Seit Einführung der Debit-Mastercard im April 2018 haben Karteninhaber mehr als 15 Millionen Transaktionen durchgeführt. Am 26. Juni 2019 erfolgte der angekündigte Marktstart in den USA.

Moneyfarm expandiert mit Allianz nach Deutschland

Der digitale Vermögensverwalter Moneyfarm expandiert in den deutschen Markt und arbeitet dabei mit der Allianz zusammen. In einer exklusiven Partnerschaft mit Allianz Global Investors soll ab September ein gemeinsam entwickeltes Produkt angeboten werden. Für den bis dahin laufenden Betatest hat Moneyfarm die 1822direkt als Partner gewonnen. Die angebotenen Portfolios basieren auf einer Multi-Asset-Strategie von Allianz Global Investors. Die vom Kunden gewählte Asset-Allokation wird sowohl mit aktiv gemanagten Allianz Global Investors-Fonds als auch mit Produkten von Wettbewerbern und mit ETFs umgesetzt. Zudem bietet Moneyfarm seinen Kunden die Möglichkeit,

sich stets von einem Vermögensberater persönlich betreuen zu lassen.

Allianz kooperiert mit Wrisk im Bereich Kfz-Versicherungen

Die Allianz Partners hat mit seinem Geschäftsbereich Allianz Automotive eine Kooperationsvereinbarung mit dem britischen Insurtech-Unternehmen Wrisk unterzeichnet. Ziel der Partnerschaft ist es, gemeinsam neue Kfz-Versicherungsprodukte auf der mobilen Plattform von Wrisk anzubieten, die in Zusammenarbeit mit den Automobilherstellern am Point of Sale bereitgestellt werden. Die Partnerschaft wird sich zunächst auf den britischen Markt konzentrieren.

Treefin mit BaFin-Lizenz

Die Treefin GmbH verfügt seit Juni über eine BaFin-Lizenz, um Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienste für ihre Kunden zu erbringen. Die Tochter der W&W Brandpool GmbH in der die neuen digitalen Aktivitäten der W&W-Gruppe gebündelt sind, ist Entwicklerin der Multibanking- und Finanzassistenten-Apps „treefin“ und „FinanzGuideText“.

Finastra kooperiert mit Xceptor

Finastra hat eine Partnerschaft mit Xceptor geschlossen. Xceptor ist eine Automatisierungsplattform, die Daten unabhängig von ihrem Format und ihrer Quelle sammelt und umwandelt. Die Lösung kann dadurch auch in den Finastra-Wertpapiermarktlösungen Transaktions- und Positionsdaten wie Swift MT 53x integrieren und abstimmen. Durch die Zusammenarbeit kann Finastra seinen Wertpapiermarktkunden neue Funktionen für die Abstimmung von Konten anbieten. Durch die Zusammenarbeit können Fusion-Markets-Kunden ab sofort automatisch ihre Transaktions- und Positionsdaten abstimmen und validieren.

Creditshelf plant Übernahme von Valendo von Finleap

Die Creditshelf Aktiengesellschaft hat den Grundstein für eine Kooperation mit Finleap gelegt. Das Unternehmen plant

die Akquisition der Valendo GmbH, einem Spezialisten im Bereich der technologiegestützten besicherten Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen aus dem Portfolio von Finleap.

Bisher konzentrierte sich das Angebot auf im Wesentlichen unbesicherte Kredite in einer Höhe von 100.000 bis 5 Millionen Euro bei einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren. Über Valendo können Handelsunternehmen ihre Sicherheiten beleihen und so einen Kredit zwischenfinanzieren.

Das Closing wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 angestrebt. Der Kaufpreis wird in 2 Tranchen fällig, wobei die 2. Tranche an die Erreichung von Meilensteinen geknüpft ist. Die Creditsheff Aktiengesellschaft kann die Kaufpreistranchen nach Wahl im Zuge zweier Sachkapitalerhöhungen begleichen.

Numbrs mit 10 Milliarden Euro an Kundengeldern

Die Finanz-App Numbrs hat die Marke von 10 Milliarden Euro an aggregierten Kundengeldern überschritten. Das hat die Numbrs Personal Finance AG mitgeteilt. Die Anzahl der über die App verwalteten Bankkonten stieg seit Anfang Mai um rund 100.000 auf 1,6 Millionen, darunter eine Mehrheit von Gehaltskonten. Und die Anzahl der eingebundenen Gehaltskonten bewertet

das Unternehmen als den zentralen Erfolgsfaktor im Rennen um die Führungsposition bei den Finanz-Apps. Aktuell wachsen die über Numbrs verwalteten Kundengelder fast doppelt so schnell wie die Zahl neuer Konten. Man sehe eine neue Nutzer-Generation auf der App, die den vollen Funktionsumfang nutzt, um ihre Finanzen zu optimieren, heißt es dazu vom Unternehmen.

Loanbox wächst vor allem in Deutschland

Die Fremdkapitalmarkt-Plattform Loanbox hat die Marke von 25 Milliarden Schweizer Franken Anfragevolumen erreicht. Insgesamt wurden seit dem Start des Fintechs vor knapp drei Jahren Kredite in Höhe von 11 Milliarden Schweizer Franken abgeschlossen. Aufgeteilt sind die 25 Milliarden Schweizer Franken Anfragevolumen auf 1.779 Anfragen aus vier Ländern: Schweiz, Deutschland, Frankreich und Österreich.

Vor allem der deutsche Markt hat zuletzt deutlich an Fahrt aufgenommen. Im Vergleich zum Juni 2018 ist das Anfragevolumen mit 2,65 Milliarden Euro um 160 Prozent gewachsen. Zusammengekommen stellten Kreditnehmer aus Deutschland Finanzierungsanfragen in Höhe von 4,3 Milliarden Euro. Auch die Anzahl der Abschlüsse konnte 2019 signifikant gesteigert werden. Insgesamt wurden in Deutschland bislang mehr als

50 Transaktionen über die Plattform abgeschlossen. Zu den Kreditnehmern gehören hauptsächlich Gebietskörperschaften. Es wurden aber auch erste Transaktionen mit kommunalen Krankenhäusern und Stadtwerken abgewickelt. In diesen Segmenten will das Fintech einen weiteren Fokus setzen. Auch das Cross-Border-Geschäft will das Unternehmen 2019 ausbauen. Inzwischen hat Loanbox Standorte in vier Ländern. 1.800 Organisationen sind an die Plattform angeschlossen. In Deutschland sind es rund 120 Kapitalgeber und über 360 Kreditnehmer.

Six Fintech Ventures beteiligt sich an PXL Vision

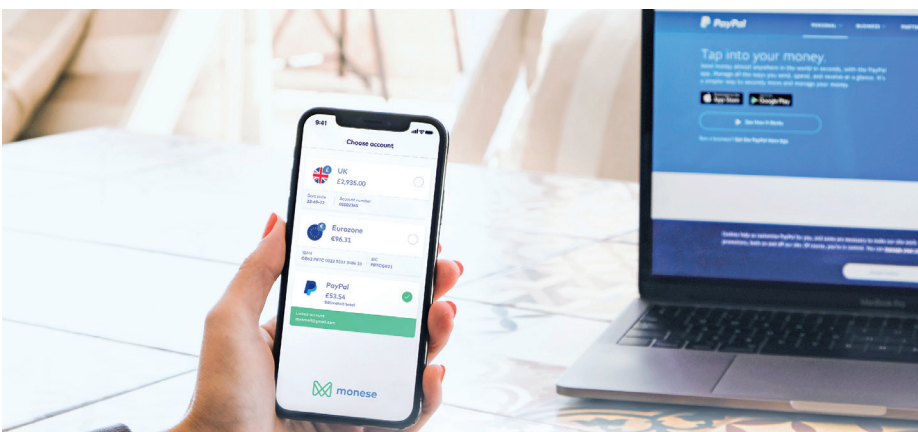
Six Fintech Ventures beteiligt sich an der PXL Vision AG. Das Start-up aus Zürich bietet Lösungen im Bereich der Online-Nutzerverifizierung und ist aus einem Spin-off der ETH Zürich entstanden.

Funding Circle kooperiert mit Avida Finans

Funding Circle, eine Online-Plattform für KMU-Kredite, hat eine Partnerschaft mit der schwedischen Bank Avida Finans AB bekanntgegeben. Avida wird demnach in den nächsten neun Monaten zunächst 50 Millionen Euro in Unternehmenskredite investieren, die über die deutsche und niederländische Plattform von Funding Circle vermittelt werden. Dies ist der Startschuss für eine langfristige strategische Zusammenarbeit, in deren Rahmen die anfängliche Investitionssumme im Jahr 2020 erhöht werden soll. Für Avida ist dies ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Wachstumsziel von einer Milliarde Euro an vergebenen Krediten bis 2020.

Deposit Solutions kooperiert mit Yes.com AG

Deposit Solutions hat eine Kooperation mit dem Identifikationsdienst Yes bekanntgegeben. Als erster Anwendungsfall der Kooperation wird eine vereinfachte Anmeldung für Zinsmarktplätze genannt, die Deposit Solutions für sich und seine Partner betreibt. Durch die Integration von Yes können sich Kunden per Klick auf den „Yes-Button“ für die Nutzung des Zinsmarktplatzes identifizieren.



Monese kooperiert mit Paypal

Der Banking Service Monese startet eine Kooperation mit Paypal. Im ersten Schritt können Kunden innerhalb der Monese-App ihr Paypal-Konto nutzen und verwalten. Zudem können sie Monese nun als Zahlungsquelle für ihr Paypal-Konto nutzen und dazu ihre Monese-Karte in ihrem digitalen Paypal-Wallet hinterlegen.